Tempo 30 in Lehre: Schilder stehen endlich

Der entsprechende Antrag der Gemeinde war bereits im Juli 2016 gestellt worden.

Von Werner Kison

Lehre. Was lange währt, wird gut. Lange musste in der Gemeinde Lehre gewartet werden, bis der Landkreis Helmstedt die Schilder Tempo 30 vor den Grundschulen und Kindertagesstätten in Flechtorf und Essenrode im Bereich der Alten Berliner Straße beziehungsweise Brunsroder Straße aufgestellt hat. Diese Geschwindigkeitsbeschränkungen gelten montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr.

„Die Fachbehörde des Landkreises hatte angekündigt, dass bis spätestens Dezember, wenn die Kapazität ausreicht, die Schilder in unseren Ortschaften aufgestellt werden“, informierte Sven Müller, einer der beiden allgemeinen Vertreter des Gemeindebürgermeisters, auf Nachfrage. „In der Woche vor dem Weihnachtsfest wurden jetzt die Schilder aufgestellt.“ Damit ist aus Sicht von Müller nach einer langen Vorlaufzeit ein weiterer wichtiger Schritt für die Sicherheit von Kindern in der Gemeinde Lehre gemacht worden. Müller geht davon aus, dass sich die Fahrzeugführer an diese Geschwindigkeitsbeschränkung halten werden.

> **„In der Woche vor dem Weihnachtsfest wurden jetzt die Schilder aufgestellt.“**
>
> **Sven Müller,** allgemeiner Vertreter des Gemeindebürgermeisters in Lehre.

Zur Vorgeschichte: Im Juli 2016 hatte die Gemeinde Lehre einen entsprechenden Antrag für Flechtorf und Essenrode gestellt und immer wieder nachgehakt, bis die Fachbehörde des Landkreises diese Geschwindigkeitsbeschränkung im August dieses Jahres angeordnet hat

In dieser Woche wurden dann sowohl in Flechtorf als auch in Essenrode de Schilder aufgestellt. In Lehre war das für die Grundschule und die Kita nicht notwendig, denn die Eitelbrotstraße, an der diese beiden Einrichtungen ihren Standort haben, liegt sowieso in einer Tempo-30-Zone.

In Flechtorf sind Tempo-30-Schilder aufgestellt worden. Foto: rs24/Helge Landmann

Reden Sie mit!

Sind Sie zufrieden mit der Aufstellung der Tempo-30-Schilder in der Gemeinde?

helmstedter-nachrichten.de

Olaf Bentin gewinnt den Winterpokal

Die Schützen aus Rümmer treffen sich zum Preisskat.

Rümmer. Der Schützenverein Rümmer hatte zu seinem traditionellen Wettbewerb um den Winterpokal eingeladen. Dieser Pokal wurde einst von Rosemarie und Heinz Winter gestiftet, die in diesem Jahr zur Silberkönigin und zum Goldkönig ernannt worden sind.

Unter den zahlreichen teilnehmenden Schützinnen und Schützen erwies sich Olaf Bentin laut Mitteilung des Vereins mit einem Teiler von 68 am treffsichersten. Dicht hinter ihm folgten Harald Steinkopf und Norbert Grünke auf den Plätzen zwei und drei.

Zum Jahresabschluss lädt der Schützenverein Rümmer seine Mitglieder sowie Freunde zum traditionellen Preisskat- und Rommé-Turnier ein, das am Freitag, 29. Dezember, um 16 Uhr im Schützenhaus eröffnet wird.

Norbert Grünke, Olaf Bentin und Harald Steinkopf (von links) schnitten am besten ab beim Schießen um den Winterpokal. Foto: privat

Besuch bei Flughafenfeuerwehr Braunschweig-Wolfsburg

Mit diesem Ausflug geht das Jahr für die Einsteigergruppe der Feuerwehr Flechtorf eindrucksvoll zu Ende.

Die Einsteigergruppe aus Flechtorf bei ihrem Besuch der Flughafenfeuerwehr Braunschweig-Wolfsburg. Foto: Feuerwehr Flechtorf

Flechtorf. Die Einsteigergruppe der Feuerwehr Flechtorf hat vor Weihnachten die Flughafenfeuerwehr Braunschweig-Wolfsburg besucht. Seit gut zwei Jahren gibt es die Einsteigergruppe. Diese Ausbildungsgruppe wurde gegründet um Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr, Übernahmen aus anderen Ortsfeuerwehren und Quereinsteigern den Einstieg in die Feuerwehr Flechtorf zu erleichtern, Fahrzeuge und Geräte kennenzulernen und Grundwissen/-tätigkeiten zu vermitteln.

All dies lasse sich in einer kleinen Ausbildungsgruppe besser vermitteln, als im regulären Ausbildungsdienst innerhalb der Ortsfeuerwehr, so die Feuerwehr in einer Pressemitteilung. Im Laufe der zwei Jahre seien die Ausbildungsinhalte immer anspruchsvoller geworden. „Angefangen bei der einfachen Fahrzeug- und Gerätekunde sind wir mittlerweile bei der technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, komplexen Einsatzübungen und Spezialausbildungen wie der Notfalltüröffnung angekommen“, berichtet Rainer Madsack,

Zum Jahresabschluss haben sich die Ausbilder wieder etwas Besonderes einfallen lassen. 13 Mitglieder und Ausbilder der Gruppe besuchten die Flughafenfeuerwehr Braunschweig Wolfsburg. Der diensthabende Gruppenführer gab interessante Einblicke in den Ablauf auf einem Flughafen und die Tätigkeiten einer Flughafenfeuerwehr. „Für Feuerwehrleute sind natürlich die Fahrzeuge ein besonderes Highlight. Wann hat man schon einmal die Möglichkeit solche Giganten wie das Flugfeldlöschfahrzeug Panther mit 705 PS und 11 700 Litern Löschwasser aus der Nähe zu betrachten und darin sogar Platz zu nehmen“, erzählt Madsack.

Beim anschließenden Hotdog-Essen im Feuerwehrhaus wurde sich von fünf Mitgliedern der Einsteigergruppe verabschiedet, die ihre Grundausbildung und teilweise auch weitere technische Lehrgänge abgeschlossen haben. „Ab Januar werden wir uns mit einigen neuen Mitgliedern der Feuerwehr wieder den Basics widmen“, kündigt Madsack an.

See in Saalsdorf durch Totholz aufgewertet

Der Sportfischerverein Helmstedt verbessert den Lebensraum für viele Tiere.

Saalsdorf. Mitte Dezember hat der Sportfischerverein Helmstedt und Umgebung unter Anleitung des Biologen Thomas Klefoth vom Anglerverband Niedersachsen eine große Umsetzungsmaßnahme zur Aufwertung des Uferbereichs am vereinseigenem Gewässer in Saalsdorf vorgenommen. Der Eintrag von Totholz in den See soll die Gesamtartenvielfalt fördern und zugleich die fischereiliche Nutzung des Gewässers verbessern.

Die Aktion ist eine Maßnahme von „Baggersee“, einem Gemeinschaftsprojekt des Anglerverbands Niedersachsen, dem Berliner Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei und der TU Berlin, an dem niedersachsenweit 20 Angelvereine beteiligt sind. Das Projekt, das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert wird, läuft noch bis Mai 2022. Erste Zwischenergebnisse werden 2019 erwartet.

Großer Arbeitseinsatz der Sportfischer am See in Saalsdorf. Foto: privat

Auf 20 Prozent der gesamten Uferlinie in Saalsdorf hat Klefoth gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helfern des Angelvereins Totholz eingebracht. Dazu wurden einer Pressemitteilung des Vereins zufolge 96 Holzbündel, bestehend aus dünnen und dicken Baumkronenästen – hauptsächlich Buche – angeliefert. Die Bündel brachten jeweils ein Gewicht von etwa 300 Kilogramm auf die Waage und bestanden aus gut 1,2 Kubikmetern Holz. Ein Naturstoff, der künftig in dem Gewässer dazu beitragen soll, dass wirbellose Tiere wie Libellenlarven und Krebse, Jungfische und andere Artengruppen wie Vögel Schutz und Nahrung finden. Versenkt wurden die Holzbündel ufernah mit Hilfe von 770 mit Kies gefüllten Jutesäcken.

SSC Klein Sisbeck

Stehende Ovationen

Klein Sisbeck. In der Jahresversammlung des SSC Klein Sisbeck wurden folgende Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Holger und Bettina Simon, Bärbel Dinter und Dirk Dreyer. Ferner wurden Renate und Klaus Reichelt, die 32 Jahre lang die Bewirtung des Sportheims inne hatten, unter stehenden Ovationen verabschiedet. Sie geben diese Aufgabe zum Jahresende ab und der Verein sucht weiterhin Nachfolger. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsposten wurden einstimmig vergeben. Foto: privat

Tanzen lernen beim Velpker SV

Velpke. Tanzen macht Spaß und hält Körper und Geist fit. Das weiß die Tanzsparte des Velpker Sportvereins genau und bietet daher ab dem 11. Januar 2018 einen neuen Schnupperkursus für Anfänger und Wiedereinsteiger des Tanzsports an. Donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr vermittelt Trainerin Angela Allecke die Schritte von Jive, Tango, Disco Fox, langsamem Walzer und Cha Cha Cha. Der Kursus wird acht Wochen lang dauern und findet im Gymnastikraum des Velpker Sportvereins, An der Prügeleiche 2, in Velpke statt. Interessenten werden gebeten, sich Wechselschuhe zum Tanzen mitzubringen.

Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Velpker SV, Telefon (0 53 64) 72 75, oder bei Spartenleiterin Angela Allecke, Ruf (0 390 02) 98 851.

Spieleabend in Wahrstedt

Wahrstedt. Der SuS Wahrstedt lädt zu seinem diesjährigen Preisskat/Spieleabend ein, der am Donnerstag, 28. Dezember, von 18 Uhr an im Sportheim Wahrstedt stattfinden wird. Das Startgeld beträgt 15 Euro und jeder Spieler bekommt einen Preis.